

# Aktuelles vom Fortbildungsreferat

## Über Inhalt und Bedeutung von Fortbildungsprogrammen

In der Computertechnologie beschreibt das Moore'sche Gesetz die Zunahme von Speicherkapazität an Hand einer exponentiellen Kurve. Solche Modelle sind erfolgreich auf andere Bereiche in Biologie und Medizin übertragen worden. Auch die Zunahme des aktuellen medizinischen Wis-

sensvermittlung hinaus. Die Stärkung der Zusammenarbeit mit anderen berufspolitischen Organisationen und medizinischen Fachgesellschaften, etwa der DGMKG, haben wir bereits genannt. Fortbildung ist aber auch eine gute Möglichkeit effizienter Öffentlichkeitsarbeit. Sie beweist den



*Dr. Edgar Spörlein*  
Fortbildungsreferent



*Dr. Peter Mohr*  
Fortbildungsreferent

sensstandes lässt sich mit analogen mathematischen Termini beschreiben und folgt einem exponentiellen Verlauf. Für den praktisch tätigen Oralchirurgen wird es immer schwieriger, wenn nicht unmöglich, das Fachgebiet in seiner gesamten Breite zu überblicken und zu beherrschen. An der prinzipiellen Notwendigkeit einer postgraduierten Weiterbildung besteht kein Zweifel. Die Frage ist, welche Teile des Wissensspektrums sind notwendig, welche Fortbildung ist essentiell, welche fakultativ und gibt es Themenbereiche, die von geringem praktischen Interesse sind. Ein gutes Fortbildungsprogramm versucht eine breit gefächerte Vorauswahl zu treffen, aus dem der interessierte Kollege dann auswählen kann. Das Fortbildungsreferat bemüht sich, innovative und dennoch praxisrelevante Angebote den Verbandsmitgliedern nahe zu bringen. Dazu haben wir zunächst eine Einteilung in lokale, nationale und internationale Fortbildungskurse getroffen. Dies unter anderem deswegen, weil gewisse Fortbildungsinhalte, z. B. aus dem Gebiet der Traumatologie, eher im Ausland wahrgenommen werden können. Solche Veranstaltungen waren in der Vergangenheit z. B. die traumatologischen Kurse in Frankreich (Uni Tours, Uni Paris), die Kurse an der UCLA und werden in Zukunft die OP-Kurse an der Uni in Moskau sein. Nationale Fortbildungen haben den Vorteil einer höheren Praktikabilität; die Umständlichkeiten und Kosten weiter Reisen entfallen. Hier versucht das Fortbildungsreferat international renommierte Referenten zu gewinnen, wie das beispielsweise bisher mit den Kollegen Jovanovic und Ackermann gelungen ist. Aber auch lokale Veranstaltungen, die hauptsächlich Kollegen eines Bundeslandes ansprechen, sind wichtig. In diesem Zusammenhang sind gemeinsame Fortbildungen mit anderen Fachgesellschaften, Kammern oder Abrechnungsseminare zu nennen. Die Intentionen der Fortbildungen gehen über eine reine Wis-

Willen des BDO und seiner Mitglieder, auf dem neuesten Stand zu bleiben und aktuelle medizinische Leistungen anbieten zu können. In Zukunft werden wir uns verstärkt bemühen, unser Leistungsangebot, wie es sich in den Fortbildungen manifestiert, auch einem nichtmedizinischen Publikum näher zu bringen. Auf solche Weise wird gesellschaftlichen Anforderungen nach einer „Hightech-Medizin“ nachgekommen. Entsprechende Publikationen sollten nicht nur in der Fachpresse, sondern verstärkt auch in allgemein zugänglichen Medien (Fernsehen, Zeitungen, Internet) dargestellt werden. Fortbildung vermag auch gesellschaftliche und kulturelle Anliegen zu transportieren. Die bisher durchgeführten gemeinsamen Kongresse, etwa mit den türkischen Kollegen, führten zu einem sehr interessanten, gerade auch persönlichen Austausch mit Angehörigen unserer größten ausländischen Bevölkerungsgruppe. Eine gute Möglichkeit für uns Deutsche, über den Tellerrand hinauszublicken und neue Freunde kennen zu lernen. Ein „bequemes Zurücklegen am heimischen Herd“ empfand bereits Goethe in seinem Faust als antiquiert. Ähnliche Ziele werden mit den geplanten OP-Kursen in Moskau angestrebt. In diesem Jahr wollen wir ein Charity-Programm installieren, das Prof. Nikitin und den russischen Kollegen bei der dringend notwendigen Renovierung ihrer Klinik hilft. Nicht zuletzt stärken Fortbildungen den kollegialen Zusammenhalt innerhalb des BDO. Es sollen deswegen in Zukunft in größerem Maße als bisher Möglichkeiten zum persönlichen Kennenlernen und zum fachlichen Austausch auf privater Ebene angeboten werden. Nutzen Sie bitte unser Fortbildungsangebot 2004! Für Anregungen und Kritik sind wir jederzeit dankbar.

*Ihr Fortbildungsreferat*  
*Dr. Edgar Spörlein und Dr. Peter Mohr*